

INHALT

Einleitung

1. Kapitel: Die Grundlagen 3

Die Begriffe (3) – Grundsätze der Kriegführung (4) – Das Land als Kriegsschauplatz (6) – Die See als Kriegsschauplatz (7) – Seeherrschaft, Seemacht, Seegelung (7) – Die Luft als Kriegsschauplatz (9) – Das Küstenvorfeld (11) – Integrierte Strategie der verbundenen Wehrmachtsteile (12) – Die Waffen des Seekrieges (13)

2. Kapitel: Die Vorgeschichte 17

Deutsche Seekriegführung im Ersten Weltkrieg (17) – Die deutsche Marine zwischen den Kriegen (20) – Der Londoner Flottenvertrag (23) – Der Z-Plan (26)

3. Kapitel: Die Ausgangslage 33

Die Lage im Herbst 1939 (33) – Die Seeinteressen der Kriegführenden (33) – Deutsche militärische Lage und Pläne (35) – Marineluftwaffe (37) – Die operativen Absichten (39) – U-Bootbau (40) – Britische Lage und Absichten (42) – Die deutsche Führung (44) – Die Marine und ihre Organisation (46) – Die oberste Führungsorganisation der Engländer (47)

4. Kapitel: Die ersten Operationen 48

Erschwerter Beginn (48) – Völkerrecht und Seekriegführung (51) – Seekrieg mit allen Waffen (53) – Beginn der Blockade (57) – Die britische Seekriegführung (59)

5. Kapitel: Norwegen 63

Vorgeschichte (63) – Der Operationsplan (67) – Britische Minen, deutscher Zugriff (69) – Die Besetzung (71) – Torpedoversager (74) – Kampf um Narvik (75) – Ergebnis (76)

6. Kapitel: Überschätzter Erfolg an Land 78

Der Frankreichfeldzug (78) – Möglichkeiten im Sommer 1940 (81) – Britische Maßnahmen gegen die französische Flotte (84) – Operation Seelöwe (86)

7. Kapitel: Der Seekrieg 1940 90

An den Küsten (90) – Überwasserschiffe gegen den britischen Seeverkehr (93) – U-Bootkrieg bis Oktober 1940 (96) – Die deutsche Luftwaffe (100) – Die Engländer und Amerikaner (101)

Italien (105) – England bleibt im Mittelmeer (109) – Ereignisse zur See im Mittelmeer von Juni bis Oktober 1940 (109) – Verpaßte Gelegenheiten (113) – Griechenland und seine Folgen (114) – Rückschlag und Gegenmaßnahmen (118) – Der Angriff auf Genua und Livorno (121) – Die Versorgung Frankreichs über See 1940–1942 (122)

9. Kapitel: Der Kampf gegen den Seeverkehr

Herbst 1940 – Frühjahr 1941

124

U-Boote (124) – Operationen der Überwasserschiffe (129) – Die Bismarck-Unternehmung (132) – Funkmeßgerät und Radar (137) – Hilfskreuzer und Blockadebrecher (138)

10. Kapitel: Rußland oder Mittelmeer? 146

Mittelmeer – Brennpunkt wider Willen (146) – Die Zange Balkan–Nordafrika schließt sich nicht (149) – Die Räumung Griechenlands (151) – Die Eroberung Kretas (153) – Der Rußlandfeldzug – Überlegungen und Operationsplan (154) – Der Angriff – Ostsee (157) – Polargebiet (162) – Schwarzes Meer (164)

11. Kapitel: Erste Folgen des kontinentalen Entschlusses

166

Rückschlag im Mittelmeer (166) – Der U-Bootkrieg von Mai bis November 1941 (170) – Hemmungen im U-Bootkrieg (174) – Seeherrschaft auf den Binnenmeeren (177)

12. Kapitel: Ausweitung zum Weltkrieg 180

Roosevelt greift in den Krieg ein (180) – Japans Kriegseintritt (184) – Überfall und Vormarsch (186) – Zufuhr über See bestimmt den Krieg in Nordafrika (190) – Malta (195) – Der mittelgroße Paukenschlag (197)

13. Kapitel: Im Küstenvorfeld

201

Die Sicherungstreitkräfte im Westen (201) – Die deutsche Handelsmarine (203) – Schnellboote, T-Boote und Zerstörer (204) – Der Kanaldurchbruch der Schlachtschiffe (206) – Britische Angriffe und Überfälle (208) – Die russischen Kriegsschauplätze – Polarmeer 1942 (211) – Wechsel im Oberkommando der Kriegsmarine (216) – Überwasserstreitkräfte im Nordmeer 1943/44 (218) – Wetterdienst in der Arktis (222) – Ostsee bis zum deutschen Rückzug (224) – Schwarzes Meer 1942–1944 (225) – Minen in Donau und Rhein (228)

14. Kapitel: Die Wende des Krieges

230

U-Bootkrieg in Ost und West (230) – Neue Waffen im U-Bootkrieg (234) – Neue Wege im U-Bootbau (239) – Schwieriges Operieren (241) – Angriff und Gegenangriff im Pazifik (243) – Entscheidungsschlacht bei Midway (246) – Die Aläuten (248) – Guadalcanal (249)

15. Kapitel: Die großen Landungen beginnen 254

Nordwest-Afrika (254) – Das Ende in Tunesien (258) – Sizilien (259) – Salerno (261) – Dodekanes (262) – Anzio – Nettuno (263) – Landeverfahren und Überwindung großer Seeräume (264) – Vormarsch in Neuguinea und über die Salomonen (267) – Das Inselfpringen – Landung auf den Gilbertinseln (271) – Die Marshallinseln (272)

16. Kapitel: Amphibische Operationen
entscheiden den Krieg in Ost und West 275

Hollandia (275) – Wakde und Biak (276) – Die Eroberung der Marianen (277) – Die Seeschlacht in der Philippinensee (278) – Invasion in der Normandie (280) – Landung in Südfrankreich (286) – Festungen und Inseln (287) – Leyte (289) – Die Sho-Operation (291)

17. Kapitel: Verzweifelter Widerstand 294

Hoffnungslose Lage Japans (294) – Die letzten Landungen (297) – Letzte Aufgaben der deutschen Seestreitkräfte (299) – Das Ende in der Ostsee (301)

Schluf 307

Tabelle »Schicksal der deutschen Kriegsschiffe« 314

Literatur und Quellen 316

Abkürzungen und Erläuterungen 318

Register 320

VERZEICHNIS DER KARTEN UND SKIZZEN

Der atlantische Raum	vordere Einbandinnenseite
Der pazifische Raum	hintere Einbandinnenseite
Aktionsradius der deutschen Kriegsschiffe	21
Veränderung der Geographie des Küstenvorfeldes durch Minensperren	50
Politische Zonen im Seeraum	52
Norwegen: Landungen und Minensperren	70
Übersichtskarte Mittelmeer	106
Die Bismarck-Unternehmung	134
Übersichtskarte Ostsee	159
Minensperren im Finnischen Meerbusen	161
Übersichtskarte Schwarzes Meer	163
Mittleres Mittelmeer 1941/42	167
Sicherung eines Hilfskreuzers im Kanal 1942	202
Nachschubwege nach Nordrußland	212
Netzkäfig für Tirpitz	218
Die Luftlücke im Atlantik schließt sich	232
Sicherung eines Geleitzuges im Atlantik	235
Schema einer Großlandung 1944/45	265
Trägerkampfgruppe im Pazifik	272
Zusammenbruch des japanischen Kriegspotentials durch Schiffsraumverluste	296